

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

- 2.1 Befreiungsantrag zum Neubau eines verfahrensfreien Carports auf Flst. 276/9, Sonnenhalde 36 in Bad Schussenried-Reichenbach**
- 2.2 Bauantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf Flst. 178/1 und 179, Gewinn Laurenbühl, Bad Schussenried-Otterswang**
- 3. Eigenkontrollverordnung**
 - a) Vorstellung der Auswertungsergebnisse Kanalinspektion Aulendorfer Straße**
 - b) Erweiterung Auftragsvergabe Fa. Hämmerle**
 - c) Festlegung der nächsten Inspektionsabschnitte**
- 4. Wirtschaftsplan städt. Baubetriebshof 2019**
- 5. Wirtschaftsplan städt. Wasserversorgung 2019**
- 6. Wirtschaftsplan städt. Abwasserbeseitigung 2019**
- 7. Bekanntgaben und Verschiedenes**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 1

Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft

Bürgermeister Deinet eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer recht herzlich.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

Anfragen aus der Bürgerschaft

Es erfolgen keine Anfragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2****Baugesuche**

Es liegen ein Befreiungsantrag und ein Bauantrag vor.
Auf die Unterpunkte wird verwiesen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.1****Befreiungsantrag zum Neubau eines verfahrensfreien Carports auf Flst. 276/9,
Sonnenhalde 36 in Bad Schussenried-Reichenbach**

Bauamtsleiter Gnann, der wieder genesen ist, erläutert den Befreiungsantrag.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich.

Der Ortschaftsrat tagt am 20.12.2018.

Von den Angrenzern sind keine Einwendungen eingegangen.

Nachdem keine Fragen erfolgen,

ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Befreiungsantrag bezüglich dem Standort des Carports auf Flst. 276/9, Sonnenhalde 36 in Bad Schussenried-Reichenbach, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Reichenbach, zuzustimmen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2.2****Bauantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf Flst. 178/1 und 179,
Gewann Laurenbühl, Bad Schussenried-Otterswang**

Bauamtsleiter Gnann erläutert den Bauantrag.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich.

Nachdem der Bauherr Landwirt ist, handelt es sich um ein privilegiertes Vorhaben.

Der Ortschaftsrat hat zugestimmt.

Von den Angrenzern sind keine Einwendungen eingegangen.

Nachdem keine Fragen erfolgen,
ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, dem Bauantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf Flst. 178/1 und 179, Gewann Laurenbühl, Bad Schussenried-Otterswang, zuzustimmen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 3****Eigenkontrollverordnung**

- a) Vorstellung der Auswertungsergebnisse Kanalinspektion Aulendorfer Straße**
- b) Erweiterung Auftragsvergabe Fa. Hämmerle**
- c) Festlegung der nächsten Inspektionsabschnitte**

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist zusätzlich anwesend Herr Ingenieur Peter vom Büro Wasser-Müller.

a) Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurde die Aulendorfer Straße befahren und eine Zustandserfassung erstellt.

Herr Peter erläutert die Zustandserfassung der Kanalisation und die Schäden. .

b) Derzeit werden Kanäle in offener Bauweise von der Fa. Hämmerle in Otterswang saniert. Die Fa. Hämmerle wäre bereit auf Basis des Leistungsverzeichnisses die Sanierungsarbeiten in der Aulendorfer Straße auszuführen. Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 305.000 €.

c) Es ist geplant im Jahre 2019 die restliche Kanalinspektion in der Ortsdurchfahrt Steinhausen sowie im gesamten Ortsteil Steinhausen auszuführen. Weiterhin ist geplant in der Ortsdurchfahrt Reichenbach die Kanalinspektion auszuführen.

Hintergrund der Zustandserfassung ist, dass vom Regierungspräsidium, Straßenbau-Mitte im Jahre 2020 eine Fahrbahnbelagssanierung vorgesehen ist.

Bürgermeister Dienet teilt mit, dass die OD Steinhausen fertig gestellt wurde und heute am 06.12.2018 freigegeben wurde.

Herr Peter teilt mit, dass es viele Schäden durch Wurzeleinflüsse gäbe und teilweise auch Fremdwassereinflüsse zu verzeichnen seien.

So gibt es an der Aulendorfer Straße 10 Sanierungsstellen und 16 Schadstellen mit schadhafte Anschlüssen.

Bürgermeister Dienet ergänzt, dass die Aulendorfer Straße derzeit noch Landesstraße ist, jedoch eine Umstufung geplant sei.

Kosten

OD Steinhausen	ca. 40.000 €
OD Reichenbach	ca. 25.000 €
Sanierung Aulendorfer Straße	ca. 270.000 €
Baunebenkosten	<u>ca. 35.000 €</u>
Gesamt:	ca. 370.000 €

Bauamtsleiter Gnann ergänzt, dass man im Zuge der Baumaßnahme auch die Wasserleitung erneuern werde, ebenso werde die Straßenbeleuchtung überprüft und die Verlegung von Leerrohren.

Anschließend steht Ingenieur Peter für Fragen zur Verfügung.

Stadtrat Vollmer fragt nach den aktuellen Arbeiten in Otterswang.

Ingenieur Peter antwortet, dass hier die Fa.Hämmerle tätig ist und Versätze und Brüche behoben werden. U. a. sind auch Seitenanschlüsse an den Kanälen dabei.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Stadtrat Vollmer erkundigt sich, inwieweit die Kosten im Eigenbetrieb Abwasser berücksichtigt wurden. Stadtkämmerer Kubot teilt mit, dass rd. 386.000 € im Wirtschaftsplan vorgesehen seien und verweist auf den TOP 6, wo der Wirtschaftsplan 2019 vorgestellt wird.

Stadtrat A. Eisele fragt nach dem Breitbandausbau. Stadtkämmerer Kubot antwortet, dass in den Wirtschaftsjahren 2019/2020 entsprechende Mittel eingestellt wurden.

Stadträtin Vollmar findet, dass man die Arbeiten zusammenfassen solle, damit es günstiger werde. Bauamtsleiter Gnann erklärt, dass man mit Ingenieur Eberhard bereits eine Abstimmung vorgenommen habe und an der Aulendorfer Straße nur eine punktuelle offene Bauweise möglich sei. Jedoch nimmt er es auf und prüft nach, welche Arbeiten zusammengefasst werden können.

Anschließend ergeht

bei 1 Gegen-Stimme, ansonsten Zustimmung folgender

Beschluss:

a) Der Technische Ausschuss nimmt die vorgestellte Zustandserfassung bzw. die Schäden der Kanalisation in der Aulendorfer Straße zur Kenntnis.

b) Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat eine Vergabe an die Fa. Hämmerle, Oggelshausen. Grundlage des Beschlusses ist eine Preisermittlung im Wettbewerb 2018. Mit der Maßnahme sollen die Preise des Jahres 2018 abgesichert werden. Die ausgeschriebenen Positionen decken die Maßnahme ab.

Mit dem Beschluss ist dem Gremium bewusst, dass eine Abwägung der Sicherung der Einkaufskonditionen des Jahres 2018 den Vorschriften der VOB erfolgt ist.

Alternativ besteht die Möglichkeit der Ausschreibung mit den verbundenen Risiken.

Weiterhin wird vorgeschlagen, den Planungsauftrag für die Maßnahme an das Büro Wasser-Müller zu vergeben.

c) Der Technische Ausschuss stimmt der weiteren Festlegung für die nächsten Kanalinspektionsabschnitte der Ortsdurchfahrt Reichenbach und dem Ortsteil Steinhausen in Höhe von ca. 65.000 € zu.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 4****Wirtschaftsplan städt. Baubetriebshof 2019**

Die Stadtkämmerei legt den Wirtschaftsplan 2019 des städt. Baubetriebshof vor, mit der Bitte um Vorberatung.

Stadtkämmerer Kubot erläutert den Wirtschaftsplan.

Er berichtet, dass in den letzten 2 Jahren ein Gewinn verbucht werden konnte, dieser jedoch in Relation zum geplanten Einnahme- und Ausgabevolumen zu sehen sei.

Beispielsweise beträgt der geplante Gewinn für 2019 3.000 €, die geplanten Einnahmen/ Ausgaben 1.397.000 €.

Das Investitionsvolumen beträgt 38.000 € (ohne Kreditaufnahmen), wovon 33.000 € für eine größere Sanierung des Betriebsgebäudes vorgesehen sind.

Bei den Lohnkosten ist eine Steigerung von 779.000 € auf 818.000 € geplant.

Diese begründet sich vor allem durch tarifliche Lohnsteigerungen und Höhergruppierungen einzelner Mitarbeiter.

Gemäß einem Beschluss des Technischen Ausschusses wurde der Planansatz für die Fahrzeugunterhaltung von 35.000 € auf 45.000 € erhöht.

Ansonsten orientiert sich der Wirtschaftsplan 2019 an den Vorjahren.

Ein Problem stellen die Krankheitsfälle dar. Die 2 Klärwärter sind dauerkrank und der laufende Betrieb wird durch den Einsatz der Elektriker gewährleistet. Jedoch haben diese bereits schon 1.100 Überstunden.

Deshalb wird vorgeschlagen einen 3. Elektriker einzustellen, der flexibel einsetzbar wäre.

Ein weiteres Problem ergibt sich bei evtl. Schwierigkeiten bzw. Betriebsstörungen an der Kläranlage, die haftungsrechtliche Frage.

Stadtrat Maier schlägt vor, eine Anmietung eines Elektrikers vorzunehmen.

Stadtrat A. Eisele ist ebenfalls der Ansicht, extern Mitarbeiter für gewisse Zeit zu holen.

Bürgermeister Deinet erklärt, dass dies hier nicht mit der Industrie vergleichbar sei, die Leute benötigen Ortskenntnisse.

Stadtrat Vollmer schlägt vor, mit den ortsansässigen Elekrounternehmen zusammen zu arbeiten.

Stadtkämmerer Kubot antwortet, dass man zwischen Weihnachten und Neujahr mit diesen verhandle.

Es aber langfristig günstiger wäre, mit eigenem Personal zu arbeiten,

Bürgermeister Deinet ergänzt, dass es derzeit schwierig sei Leute zu bekommen, da der Arbeitsmarkt leer gefegt sei.

Stadtrat A. Eisele schlägt vor, mit den ortsansässigen Unternehmen zu reden und Kostennachweise zu erstellen, dann könne man weiter beraten.

Er ergänzt, dass die FUB/BL-Fraktion heute nicht zustimmen könne, da sie den Haushaltsberatungen am 07.12.2018 nicht vorgreifen möchte und deshalb den Wirtschaftsplan nur zur Kenntnis nehmen könne.

Stadtkämmerer Kubot erklärt, dass in den Haushaltsreden noch Ergänzungen vorgenommen werden können.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Nach kurzen Zwischenfragen ergeht

bei 6 Ja-Stimmen, -0- Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

folgender Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den vorgelegten Wirtschaftsplan zu beschließen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 5****Wirtschaftsplan städt. Wasserversorgung 2019**

Die Stadtkämmerei legt den Wirtschaftsplan 2019 der städt. Wasserversorgung vor, mit der Bitte um Vorberatung.

Verwaltungspraktikantin Freitag erläutert den Wirtschaftsplan.

Es besteht Gebührenstabilität.

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht Erträge von 812.000 € und Aufwendungen von 812.000 € vor, so dass sich ein Betriebsergebnis von -0- € ergibt.

Die Jahresrechnung 2017 weist einen Verlust von 40.272,56 € aus.

Im Vorjahr konnte ein Gewinn von 56.199,74 € verbucht werden.

Die geplanten Investitionen betragen 702.000 €, wobei die größte Maßnahme 196.000 € beträgt und eine Erneuerung der Wasserleitung der Finsterbachstraße/Macheinstraße und Albert Uhlweg beinhaltet.

Positiv zu vermelden ist, dass die Stelle des Wassermeisters durch einen Ingenieur erfolgen konnte. An Darlehen wurden 350.000 € aufgenommen, wobei hier eine laufende Tilgung von 55.434 € entgegen steht. D.h. es handelt sich um einen Nettokredit von 294.566 €.

Der Kredit ist im Vermögensplan ausgewiesen und betrifft vor allem die Verlängerung der Welfenstraße.

Stadtrat Maier fragt nach, ob die Straße im Straßenplan enthalten sei.

Bürgermeister Deinet bestätigt dies und sagt, dass diese Straße Priorität 1 habe.

Es wird keine Konzessionsabgabe erwirtschaftet, so dass die Steuerlast reduziert werden kann.

Stadtrat A. Eisele erklärt, dass er dem Gemeinderat nicht vorgeifen wolle und man den Plan gesamtheitlich sehen müsse.

Bürgermeister Deinet sagt, dass das Vorgehen, wie bisher sei und ein städtischer Eigenanteil dabei sei.

Stadtkämmerer Kubot ergänzt, dass kurzfristig bekannt wurde, dass die Atzenberggruppe einen Leitungsaustausch plant, wobei die Stadt einen Eigenanteil von 25.000 € tragen müsse. Die Finanzierung werde in den Gesamthaushalt eingearbeitet.

Danach ergeht

bei 6 Ja-Stimmen, -0- Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

folgender Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den vorgelegten Wirtschaftsplan zu beschließen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 6****Wirtschaftsplan städt. Abwasserbeseitigung 2019**

Die Stadtkämmerei legt den Wirtschaftsplan 2019 der städt. Abwasserbeseitigung vor, mit der Bitte um Vorberatung.

Stadtkämmerer Kubot erläutert den Wirtschaftsplan.

Die Gebühren bleiben stabil.

Für den Unterhalt sind 386.000 € eingeplant. Der erhöhte Planansatz ist auch für die Umsetzung der Eigenkontrollverordnung mit einer Kamerabefahrung des gesamten Kanalnetzes.

Die Investitionen betragen 628.000 €, wobei vor allem die Kanalleitung an der Finsterbach-/Macheinstraße/Albert-Uhlweg mit 336.000 € ins Gewicht fällt.

Es ist eine Sondertilgung von Darlehen mit 60.412 € vorgesehen, wobei keine Vorfälligkeitsentschädigung anfällt.

Ein weiteres Darlehen läuft im Jahre 2019 aus.

Problematisch ist der Krankenstand an der Kläranlage.

Nachdem beide Klärwärter fehlen, wurde der laufende Betrieb durch die Elektriker vom Bauhof gewährleistet.

Stadtrat A. Eisele schlägt vor, Kontakt mit den örtlichen Elektronunternehmen aufzunehmen. Bürgermeister Deinet bestätigt das Vorgehen.

Stadtkämmerer Kubot ergänzt, dass mit dem Landratsamt Biberach das weitere Vorgehen bezüglich einer möglichen vierten Reinigungsstufe in der Kläranlage abgestimmt werden soll.

Danach ergeht

bei 6 Ja-Stimmen, -0- Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

folgender Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den vorgelegten Wirtschaftsplan zu beschließen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 7****Bekanntgaben und Verschiedenes****Biberacher Straße**

Aufgrund des Wetters konnte der Feinbelag noch nicht aufgebracht werden, so dass die Straße noch weiter gesperrt ist. Voraussichtlich wird die Straße ab 12.12.2018 frei gegeben und der Feinbelag später aufgebracht.

Die Kohlplatte ist jedoch fußläufig erreichbar.

OD Steinhausen

Die OD Steinhausen ist inzwischen wieder befahrbar.

Breitbandausbau

Stadtrat A. Eisele berichtet vom Kreistag, dass grundsätzlich keine Mitverlegungspflicht von Leerrohren bestehe.

Baugebiet Hopferbach und Roppertsweiler

Stadtrat A. Eisele beantragt eine Vermarktung mit Bauzwang.

Stadtkämmerer Kubot antwortet, dass man bisher erfolgreich ohne vermarktet habe und ein Bauzwang auch Nachteile haben könne.

Bürgermeister Deinet teilt mit, dass man noch auf die endgültige Planung von Architekt Groß warte. Danach könne man weiter beraten.

In Roppertsweiler laufen derzeit noch Grundstücksverhandlungen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Technischen Ausschuss am 06.12.2018 Anwesend: Der Bürgermeister und 7 Stadträte, Normalzahl: 8 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---
